



# Leitfaden für Juniorentainer/innen

Dieser Leitfaden fasst die Rahmenbedingungen und Anforderungen zusammen, die für Trainer/innen im Juniorenbereich des SV Höngg wichtig sind. Motto: «Wir wollen alle am gleichen Strick ziehen!»  
Der Einfachheit halber wird in diesem Leitfaden die männliche Schreibweise verwendet.

## 1. Mannschaften

### 1.1 Elternabend

Optimal wäre, wenn mindestens ein Elternabend pro Saison (jeweils zu Beginn der Herbst- und/oder der Frühjahrsrunde) durchgeführt würde. Mögliche Themenschwerpunkte wären:

- Über den Trainings- und Spielbetrieb informieren.
- Sportliche Ziele der Mannschaft umschreiben.
- Ziele neben dem Platz formulieren (Anstand, allgemeines Verhalten im Verein usw.).
- Hinweise über Hygiene-Grundregeln geben (z.B. Duschen nach dem Sport).
- Fahrerliste für Transport an die Auswärtsspiele und Waschplan für Trikotreinigung erstellen.
- Auf die Broschüre «Das kleine Fussball-ABC für Eltern und Junioren des SV Höngg» hinweisen.

### 1.2 Training

- Regelmässiges Training als Voraussetzung für spielerische Fortschritte.
- Absenzen und Verschiebungen unbedingt den Eltern melden.
- Verantwortung für Mannschafts-/Vereinsmaterial übernehmen.
- Trainingsleibchen (Überzieher) von Zeit zu Zeit waschen.
- Materialbestände minutiös kontrollieren.

### 1.3 Dresses

- Die Dresses nach jedem Spiel geordnet nach Leibchen, Hosen und Stulpen in die Tasche versorgen.
- Nach jedem Spiel Bestandskontrolle (durch Trainer oder Mannschaftsverantwortlichen) vornehmen.
- Fehlende Dressteile sind dem Juniorenobmann zu melden.

### 1.4 Vereinsanlässe

- Für alle aufgegebenen Trainer/Spieler des SV Höngg ist die Mithilfe bei Vereinsanlässen (Martin Cup, Sponsorenlauf, usw.) obligatorisch.

### 1.5 Hygiene

- Nach jedem Training und Spiel sollen die Spieler duschen. Wir legen Wert darauf, dass die Hygiene-Grundregeln eingehalten werden. Sportliche Betätigung und Körperpflege gehören zusammen.
- Es ist selbstverständlich, dass sich kein Trainer mit seinen Junioren zur selben Zeit umzieht oder mit ihnen duscht!

### 1.6 Aufsicht

- Der Trainer trägt die gesamte Verantwortung für seine Mannschaft. Spieler, welche sich nicht an Weisungen der Trainer/Funktionäre halten, können unter Einbezug des Koordinators und/oder des Juniorenobmanns sanktioniert oder ausgeschlossen werden.
- Die Trainer sind besorgt dafür, dass die Fussballplätze, der Schuhwaschplatz, die eigene wie auch die Garderobe der Gastmannschaft sowie die Gänge in aufgeräumtem und sauberem Zustand hinterlassen werden.

## 2. Finanzielles

### 2.1 Entschädigungen

- Trainer/Assistenztrainer/Torhütertrainer verpflichten sich, falls nichts anderes vereinbart wurde, immer für eine ganze Saison/Jahr in ehrenamtlicher Funktion.
- Die Höhe der jährlichen Spesenentschädigung ist im «Vertrag Juniorentrainer/in» festgehalten. Die Spesenentschädigung wird jeweils zur Hälfte am Ende der Herbst- bzw. der Frühjahrsrunde entrichtet.
- Die Höhe der jährlichen Spesenentschädigung richtet sich nach einem allseits fairen «Punktesystem»; Merkmale sind z.B. Dauer der Vereinszugehörigkeit, Trainer-Ausbildungen, Anzahl Trainingslektionen.
- Verbandsbeiträge aufgrund vorhandener Diplome gehen vollumfänglich an den SV Höngg.
- Grobfahrlässig verlorenes Material, Bussen für Trainer usw. werden vom SV Höngg nicht übernommen.

### 2.2 Spesen

- Den Trainern im 11er-Fussball werden die Schiedsrichterspesen direkt nach der Herbst- und der Frühjahrsrunde ausbezahlt. Die entsprechenden Quittungen sind dem Juniorenobmann nach dem letzten Spiel abzugeben.

### 2.3 Diverses

- Pro Saison/Jahr werden maximal 4 Hallen- und/oder Aussenturniere vom SV Höngg übernommen.
- Der Juniorenobmann und der Kassier überwachen das Budget der JuKo.
- Spezielle Projekte wie Trainingslager, Reisen, Einlaufleibchen usw. sind zwingend mit dem Koordinator zu besprechen.
- Es ist jeder Mannschaft freigestellt, eine Mannschaftskasse zu führen. Die Verwendung dieses Geldes ist mit dem Juniorenobmann abzusprechen, um Doppelspurigkeiten (Sponsoring) zu vermeiden.
- Sämtliches Trainingsmaterial muss beim Juniorenobmann bestellt und darf nur beim Fussballcorner Oechslin bezogen werden.

## 3. Sponsoring

- Wenn selbst akquirierte Sponsoren finanzielle Beiträge leisten, ist zuerst mit dem Juniorenobmann Rücksprache zu nehmen. Dieser wird dann entsprechend den Vorstand informieren. Grund: Wir wollen die Sponsorenaktivitäten koordinieren, um das Optimum für den Verein herauszuholen und mögliche Doppelspurigkeiten vermeiden.
- SVH-Trainingsanzüge, Einlauf-/Trainingsleibchen sind an möglichst allen Spielen, Trainings und anderen Zusammenkünften zu tragen.

## 4. Material

### 4.1 Tore

- Die Tore sind nach jedem Spiel oder Training zu versorgen, ausser das nachfolgende Team benötigt die selben Tore; unbedingt miteinander absprechen.
- Die Tore müssen so aufgestellt und gesichert werden, dass sie nicht kippen können.
- Die Tore sollen nicht immer am gleichen Ort positioniert werden; öfters verschieben.

### 4.2 Bälle

- Die Bälle können mit der Mannschaftsbezeichnung (z.B. Db) angeschrieben werden.
- Nach jedem Spiel oder Training ist der Bestand der Bälle zu kontrollieren.
- Schmutzige Bälle werden am Schuhwaschplatz gereinigt.
- Defekte (oder verlorene) Bälle sind dem Juniorenobmann zu melden.

### 4.3 Trainingsmaterial

- Die Verantwortung für Ordnung und Sauberkeit im Material-Container liegt beim Trainer.
- Defektes (oder verlorenes) Material ist dem Juniorenobmann zu melden.

### 4.4 Materialkasten

- Sämtliche Schlüssel (auch die Duplikate) müssen beim Austritt aus dem SV Höngg dem Platzwart zurückgegeben werden.

## 5. Spielbetrieb

### 5.1 Freundschaftsspiele

- Termine für heimische Freundschaftsspiele sind mit dem Koordinator zu vereinbaren.

### 5.2 Hallen- und Aussenturniere

- Jeder Trainer darf sich selbstständig an Hallen- und/oder Aussenturniere anmelden. Der SV Höngg übernimmt die Kosten für maximal 4 Turniere (siehe Punkt 2.3).
- Bestätigte Termine für Turniere sind dem Junioren-Spiko zu melden.

### 5.3 Platzbenützung Hönggerberg

- Änderungen der Trainingszeiten oder Platzzuteilung sind mit dem Juniorenobmann abzusprechen.
- Das Licht auf den Plätzen ist sofort nach Spielschluss oder Training zu löschen, sofern keine Spiele oder Trainingseinheiten mehr auf diesem Platz stattfinden.

### 5.4 Spielverschiebungen

- Über Spielverschiebungen entscheidet der Junioren-Spiko in Absprache mit dem Platzwart.

### 5.5 Garderobenbenützung

- Der Trainer sorgt dafür, dass die Garderobe ordentlich verlassen wird.
- Sämtliche Abfälle (Klebeband, PET-Flaschen usw.) gehören in die entsprechenden Entsorgungsbehälter.
- Der Garderobenzuteilung ist strikte Folge zu leisten. Im Trainingsbetrieb sind die Zuteilungen fix; die Zuteilungen bei Spielen sind im Glaskasten beim Eingang zum Garderobengebäude angegeben.

## 6. Administratives

### 6.1 Fach «Junioren» im Clubhaus

- Das Fach «Junioren» im Clubhaus muss mindestens einmal wöchentlich beachtet werden.

### 6.2 Mutationen, Adressänderungen

- Mutationen, Adressänderungen müssen sofort dem Koordinator gemeldet werden.

### 6.3 Rücktritte, Neueintritte

- Rücktritte, Neueintritte (Formular beachten) müssen sofort dem Koordinator gemeldet werden.

### 6.4 Übertritte

- Interne Mannschaftswechsel und Übertritte zu anderen Vereinen sind gemäss dem separaten Blatt «Regelung über die Vorgehensweise bei Übertritten» zu handhaben.

### 6.5 Jahresbeiträge

- Die Rechnungen mit den Jahresbeiträgen werden zu Saisonbeginn versandt. Wer nach der gegebenen Frist nicht einbezahlt hat, wird einmal gemahnt. Danach wird der Spielerpass eingezogen und dem Koordinator abgegeben.

### 6.6 Meldungspflicht

- Der Trainer verpflichtet sich, den Koordinator über Spieler, die lange nicht mehr im Training waren, zu informieren. Ebenso über Spieler, welche zweimal unentschuldigt dem Training fernblieben.

## 7. Grundsätze

### 7.1 Verantwortlichkeiten

- Für die Juniorinnen ist die Koordinatorin im Bereich Mädchenfussball zuständig.
  - Für die Junioren F bis D ist der Koordinator im Bereich Kinderfussball zuständig.
  - Für die Junioren C bis A ist der Koordinator im Bereich Juniorenfussball zuständig.
- Zusammen mit dem Juniorenobmann leiten sie die Juniorenabteilung.

### 7.2 Einteilung der Junioren

- Grundsätzlich hat immer die nächsthöhere Mannschaft Priorität. Das heisst, wenn Spieler in der nächsthöheren Klasse eingesetzt werden sollen, so muss dies mit den betroffenen Personen (Trainer, Spieler, und Eltern) besprochen werden. Bei Unstimmigkeiten wird der Koordinator beigezogen.

### 7.3 Ziel der Juniorentrainer

- Ab E-Junioren soll mindestens eine Mannschaft in der 1. Stärkeklasse oder höher vertreten sein.
- Talentierte Spieler sollen gefördert und, wenn möglich, in regionale Auswahlen angemeldet werden.
- Talentierte Spieler sollen, nach Absprache zwischen Koordinator und den Trainern sowie mit den Eltern, Trainings- und Spielmöglichkeiten in höheren Mannschaften erhalten.
- Im KiFu-Bereich sollten möglichst alle Spieler im Verlaufe der Saison auf verschiedenen Positionen gespielt haben. Das weckt den Fussballverstand und kommt «Lernen aus Erfahrung» gleich.
- Es finden regelmässig JuKo- und Bereichs-Sitzungen statt, um die Zusammenarbeit zwischen Verein und Trainer aber auch zwischen den Trainern untereinander zu fördern. Die Teilnahme ist obligatorisch.

### 7.4 Anstand

- Der Trainer ist den Spielern ein Vorbild. Er hält die Spieler dazu an, die Zuschauer, Funktionäre und Schiedsrichter zu begrüssen (Shakehands) und gemäss Fairplay zu handeln.
- Sportliches Auftreten auch bei Niederlagen. Kinder brauchen einen Trainer mit dem sie siegen aber auch verlieren dürfen.
- Die Trainer des SV Höngg verzichten auf Alkohol und Nikotin während den Trainings und der Spiele.

## 8. Trainingsvorgaben für die einzelnen Kategorien

### 8.1 F- und E-Junioren

- Alle Lektionen mit dem Ball durchführen.
- Kein Krafttraining, Konditionstraining ansetzen.
- Spielerische Elemente und polysportive Übungen einbringen.
- Saubere Ballannahme, Ballmitnahme und Ballweitergabe üben.
- Beweglichkeit und Koordination fördern.
- Fehler aus Situationen unmittelbar korrigieren.
- Einfache Sprache reden, möglichst keine Fachausdrücke verwenden.
- Freude am Fussball vermitteln; Resultate nicht in den Vordergrund stellen.
- Alle Spieler kommen zum Einsatz, nicht nur 2 Minuten.
- Als Trainer immer fair, gerecht und offen sein.
- Übungen vorzeigen, vorleben und Vorbild sein.

### 8.2 D-Junioren

- So viele Lektionen wie möglich mit dem Ball durchführen.
- Trainingsintensität stetig steigern, Wettkampfrhythmus erlangen.
- Wenig Krafttraining, Konditionstraining ansetzen.
- Spielerische Elemente und polysportive Übungen einbringen.
- Saubere Ballannahme, Ballmitnahme und Ballweitergabe üben.
- Beweglichkeit und Koordination fördern.
- Fehler aus Situationen unmittelbar korrigieren.
- Einfache Sprache reden, möglichst keine Fachausdrücke verwenden.
- Freude am Fussball vermitteln; Resultate nicht in den Vordergrund stellen.
- Alle Spieler kommen zum Einsatz, nicht nur 2 Minuten.
- Als Trainer immer fair, gerecht und offen sein.
- Übungen vorzeigen, vorleben und Vorbild sein.

### **8.3 C-und B-Junioren**

- So viele Lektionen wie möglich mit dem Ball durchführen.
- Trainingsintensität stetig steigern, Wettkampfrhythmus erlangen.
- Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht, Rhythmus und Lockerheit fördern.
- Spielsystem gemäss den Vorgaben der Aktiv-Mannschaften üben und spielen lassen.
- Taktisches Verhalten (offensiv und defensiv) bei stehenden Bällen.
- Angriffsauslösung, Laufwege und Torabschluss üben.
- Als Trainer immer fair, gerecht und offen sein.
- Eng mit dem Trainer der nächsthöheren Alterskategorie zusammenarbeiten.

### **8.4 A-Junioren**

- So viele Lektionen wie möglich mit dem Ball durchführen.
- Trainingsintensität stetig steigern, Wettkampfrhythmus erlangen.
- Spielsystem gemäss den Vorgaben der Aktiv-Mannschaften üben und spielen lassen.
- Taktisches Verhalten (offensiv und defensiv) bei stehenden Bällen.
- Angriffsauslösung, Laufwege und Torabschluss üben.
- Als Trainer immer fair, gerecht und offen sein.
- Eng mit den Trainern der Aktiv-Mannschaften zusammenarbeiten.
- Die talentiertesten A-Junioren sollen frühzeitig in die Aktiv-Mannschaften integriert und auch in Meisterschaftsspielen eingesetzt werden.

## **9. Jugend und Sport**

### **9.1 Fortbildung**

- Der SV Höngg unterstützt alle Trainer, die sich fortbilden wollen. Informationen betreffend Fortbildung sind beim J+S Coach des SV Höngg erhältlich.

### **9.2 Kurskosten**

- Die Kosten für den KiFu-Kurs sowie das C- oder B-Diplom werden vom SV Höngg übernommen, sofern sich der Trainer verpflichtet, für mindestens 1 Jahr eine SVH-Mannschaft zu trainieren.

### **9.3 Trainer mit Diplom**

- Wir wollen gut ausgebildete Trainer, das bedingt, dass nach Möglichkeit für alle Mannschaften ab den C-Junioren Trainer mit Diplom angestellt werden.

### **9.4 Führen der Anwesenheitskontrolle**

- Es ist obligatorisch, dass alle Trainer eine An-/Abwesenheitskontrolle führen. Auf Verlangen des J+S Coachs ist diese vorzuweisen.
- Lizenzierte Trainer, welche anspruchsberechtigt sind, müssen die Listen per Ende Herbst- und Frühjahrsrunde dem J+S Coach, wenn möglich elektronisch, zustellen.

Wir wünschen allen Juniorentainer/innen viel Freude bei dieser wichtigen Aufgabe und eine erlebnisreiche Freizeit im Sportverein Höngg.

SVH Juniorenkommission

Zürich, im Juli 2010